

MSR Unlock/Cascade Lake Refresh Firmware Fix

Beitrag von „Mork vom Ork“ vom 18. April 2020, 12:01

Also,

ich kann hier machen, was ich will: das 3101er BIOS lädt bei mir weder UEFI, noch LEGACY Devices.

Also laden schon, ja: ich sehe sie im BIOS in der Bootauswahl, aber sobald ich eines davon mit ENTER

bestätige, um davon zu booten, freezed mein SAGE/10G sofort komplett ein - es hilft nur das drücken

des Reset-Buttons.

Mit einem Stock 1201 und 2002er BIOS habe ich diese Probleme nicht, null, nada, niente.

Dabei spielt es auch keine Rolle, ob ich irgendwelche Settings nach dem flashen erst anpasse, oder ob

ich direkt nach dem flashen versuche von einem angeschlossenen und erkannten Device zu booten.

JUNGS, mir gehen die Ideen aus. MACHT WAS, JETZT! 🙌

Dieser Beitrag stammt vom SAGE/10G mit einem frisch geflashten 1201er BIOS (Settings set as described by DSM2)

Ich habe jetzt weitere Tests mit meinem Board gemacht:

ich habe via UBU mal in folgende bisher einwandfrei laufende BIOS Versionen die neuesten Microcodes gepatched: in BIOS 1201 und in BIOS 2002

in BIOS 1201 war für die CPUID 50654 MC Version 0200005b - und in BIOS 2002 die MC Version 0200005e

Diese Microcode Version habe ich in beiden auf die Version 02006901 upgedatet, mit folgendem Ergebnis beim booten:

unter macOS (MOJAVE und CATALINA) komme ich sowohl in CLOVER als auch in OC nicht über den anfänglichen Code hinaus, der bei beiden Bootloadern

vor dem eigentlich VERBOSE-Text kommt. Unter WINDOWS erscheint nur das WIN-Logo, ohne das sich anschliessend der Kreisel zeigt, welcher den Bootfortschritt

bei WINDOWS anzeigt. Hier blinkt nur noch meine SSD-Leuchte am Gehäuse in einem regelmässigen Turnus.

Die Microcode-Version scheint hier also ebenfalls Einfluss auf MEIN Board zu haben.

Die BIOS Version 1202 läuft auf meinem Board am besten, da ich hier auch via AMIBCP5 meine bevorzugten Einstellungen festlegen und sichern kann, um dieses

BIOS anschliessend via FPTW64 zurück aufs Board zu flashen. Bei jedem CMOS Reset habe ich dann automatisch meine via AMIBCP zuvor festgelegten Settings automatisch

geladen (<--- sehr, sehr praktisch). Sowohl WINDOWS, als auch MOJAVE und CATALINA laufen unter dieser BIOS Version absolut stabil.

Erneuter Test:

ich habe den Microcode der BIOS Version 3101 extrahiert (MC Version 2000060) und in das BIOS 1201 implantiert und via FPTW64 geflashed.

Ergebnis: das so modifizierte BIOS 1201 bootet den Rechner nach wie vor Fehlerfrei, sowohl unter WINDOWS, als auch unter macOS.

Somit habe ich also ein von mir via UBU und AMIBIOS modifiziertes BIOS 1201, welches an MEINEM Board einwandfrei bootet. Ebenso kann ich dieses BIOS auch via CMOS-Reset

einwandfrei zurücksetzen (Rechner startet unmittelbar nach dem drücken des CMOS-Buttons neu). Warum ich das erwähne? Weil das Board nach dem Flashback flashen des

neuen ASUS 3101er BIOS nach drücken des CMOS-Buttons eben NICHT neu startet - es bleibt

aus!

ALLE anderen Stock-BIOS Versionen verhalten sich normal nach dem drücken des CMOS-Buttons nach dem flashen: sie starten das Board automatisch neu. Das 3101er tut das eben NICHT.